Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 126.

Dienstag den 5. Juni 1866.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 30. April 1866.

1. Dem Dietmar Franz Falta in Wien, Landstraße, Hauptstraße Nr. 140, auf die Erfindung einer Zahreinigungs-Pasta, welche keinen Schaum erzeugt, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Andreas Eisk, bürgl. Friseur in Wien, Stadt, Petersplatz Nr. 3, auf eine Verbesserung seiner privilegierten Nußpermade, für die Dauer von zwei Jahren.

3. Dem Johann Schröder, Bandagenmacher in Wien, Breitenfeld, Feldgasse Nr. 18, auf die Erfindung von elastischen Bruchbändern mit schraubbaren Glasspallotten für innere und äußere Leisten, als auch für Schenkelbrüche, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Frank Marquard zu New-York (Bevollmächtigter Cornelius Kasper in Wien, Josephstadt, Länggasse Nr. 4), auf Verbesserungen in der Behandlung des Kautschuks oder ähnlicher Gummiarten und sie zu härten, für die Dauer von fünf Jahren.

5. Dem Zacharias Simson, Gewehrfabrikanten zu Suhl in Thüringen (Bevollmächtigter Victor Raunischer, Handelsagent in Wien, Stadt, Bräunerstraße Nr. 5), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Systems der Zündnadelgewehre, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Thomas Mondini, Maschinenist zu Santes in Frankreich (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundsgasse Nr. 3), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Dampfkesselsystems mit Ersparung an Brennstoff, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Anton Reinhart, Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter in Wien, Neubau, Neubaugasse Nr. 10, auf die Erfindung eines Verfahrens zur Herstellung von Mosaik-Metallwaaren, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Eduard A. Paget in Wien, Stadt, Nernststraße Nr. 13, auf die Erfindung einer Vorrichtung zur Nähmaschine von Wheeler und Wilson, mittelst welcher eine eigenthümliche Naht aus drei und mehreren Fäden hergestellt werde, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Franz Stöhr, Instrumenten-Fabrikanten in Prag, auf Verbesserungen an Blechblasinstrumenten, für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Johann Ring, Ingenieur in London (Bevollmächtigter Emanuel Ziffer, Obergeringenteur der k. k. priv. Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn in Lemberg), auf die Erfindung einer Construction verschraubter Gitterwände aus Schmied- und Gußeisen, für die Dauer von sieben Jahren.

11. Dem Joseph Adolph Hampel, Fabrikdirekten zu Zankeroda bei Dresden, und Johann Hampel, technischem Betriebsinspector der Gasanstalt in Dresden, dann dem Ernst Julius Voigt in Dresden (Bevollmächtigter Franz Michl in Auzsig) auf die Erfindung einer Straßenlocomotive, für die Dauer eines Jahres.

12. Dem Wilhelm Brosche, Fabrikanten und Kaufmann, und dem Med. Doctor Friedrich Rochleder, Universitäts-Professor, beide in Prag, auf die Erfindung, aus der Wurzel der Färberröthe die beiden Stoffe Alizarin und Purpurin rein und getrennt darzustellen, für die Dauer eines Jahres.

13. Dem Abraham Zwilling, Spodinnifabrikanten in Brünn, auf die Erfindung eines eigenthümlich konstruirten Knochenverkohlungs-Ofens, für die Dauer von zwei Jahren.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 5, 7, 8, 10 und 11, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von jedermann eingesehen werden.

(162—2)

Nr. 159.

Concurs-Verlautbarung.

Zur Wiederbesetzung einer Bezirksactuarstelle in diesem Verwaltungsgebiete mit dem Gehalte jährlicher 420 fl. und dem Gradualvorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 525 fl. wird der Concurs

bis 10. Juni 1866

ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre mit der Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere der Sprachkenntnisse, belegten Gesuche binnen obiger Frist im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bei dieser Landescommission einzubringen.

Triest, am 13. Mai 1866.

Von der k. k. k. Landescommission.

(164—1)

Nr. 240.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Gerichtsadjuncten-Stelle mit jährlichem Gehalte von 735 fl. und eventuell von 630 fl. oder 525 fl. ö. W. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ an gerechnet, bei dem gefertigten Präsidium im vorchriftmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 1. Juni 1866.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(113—2)

Kundmachung.

Nr. 2955.

Die in dem nachfolgenden Ausweise des hierortigen k. k. Rechnungs-Departements ddto. Laibach am 20. Dezember 1865 aufgeführten liquidirten und bei dem Aversualfonde zur Auszahlung angewiesenen Forderungen für Prästationen an die französischen Truppen in den Jahren 1809, 1810 und 1813, deren Antheilhaber bisher nicht ausfindig gemacht werden können, werden nach der Vorschrift des Hofkammer-Präsidial-Elasses vom 7. April 1836, Z. 2080, anmit mit der Aufforderung zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die unbekanntes Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger die in diesem Ausweise aufgeführten liquidirten und angewiesenen Vergütungsbeträge innerhalb eines Jahres, vom Tage dieser Kundmachung gerechnet, bei der hiesigen Filial-Aversualkasse zu erheben haben.

Laibach, am 13. April 1866.

Von der k. k. Landesbehörde für Krain.

Eduard Freiherr v. Bach m. p.,

Sr. I. k. apost. Majestät wirklicher geheimer Rath und Statthalter von Krain.

Ausweis

über jene liquidirten Forderungen für Prästationen an die französischen Truppen in den Jahren 1809, 1810 und 1813, deren Antheilhaber nicht ausfindig gemacht werden können.

Post-Nr.	Namen der Liefer-Parteien	Jahr der Lieferung	Gegenstand	Unbehobene Vergütungsbeträge						
				in Barem		in öffentlichen Schuldbriefen		Kapital		
				fl.	kr.	Gattung	Nr.	Datum	fl.	kr.
1	Bezirk Kieselstein und Konkurrenz	1810 u. 1813	Hafer, Heu und Stroh	—	—	Empfangsbestätigung des k. k. Staatsschulden-tilgungsfondes	14	9. August 1832	4212	75 1/2
2	detto	1810 u. 1813	detto	926	80 1/2	—	—	—	—	—
3	Mehrere krain. Unterthanen	1809	detto	—	—	Empfangsbestätigung der Kau-tionsdepositenkasse in Laibach	1	27. Septem-ber 1865	941	76
4	detto	1809	detto	—	—	detto	2	22. Oktober 1865	203	62
Zusammen				926	80 1/2				5358	13 1/2

Anmerkungen.

Zur Post 1. Die Empfangsbestätigung lautet: Für französische Requisitionsgelder von der Bezirksoberkeit Kieselstein pr. 4012 fl. 9 kr. ö. W. oder 4212 fl. 75 1/2 kr. ö. W.

Zur Post 2. Der Barbetrag von 926 fl. 80 1/2 kr. ö. W. ist das 4proz. Interesse der unter Post 1 benannten Empfangsbestätigung für die Zeit vom 1. Jänner 1860 bis Ende Juni 1865.

Zu den Posten 3 und 4. Diese beiden Schuldbriefe rühren her von der Empfangsbestätigung des k. k. Staatsschulden-tilgungsfondes Nr. 76 ddto. 9. August 1832 pr. 4260 fl. 25 1/2 kr. ö. W., lautend auf mehrere krainische Unterthanen für die im Jahre 1809 geleisteten Landeslieferungen. Der erstere Schuldbrief ist über den Kapitaltheilbetrag von 896 fl. 54 1/2 kr. ö. W., der letztere aber über das hievon fällige 4proz. Interesse für die Zeit vom 1. Jänner 1860 bis 26. Mai 1865 pr. 203 fl. 62 kr. ö. W. ange-fertigt worden.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 126.

(1314—1)

Nr. 1970.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämlichen Edicte vom 18. Februar d. J., Nr. 611, wird bekannt gemacht, daß, da zur ersten Feilbietung des der Helena Dollar gehörigen, in St. Ruprecht gelegenen Acker sub Urb. Nr. 97 d ad Herrschaft Kroisens-bach kein Kauflustiger erschienen ist,

am 23. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbie-tung dieses Ackers in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Ge-richt, am 23. Mai 1866.

(1262—2)

Nr. 8916.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. März d. J., Z. 5502, wird bekannt gegeben, daß über Einschreiten des Exekutionführers die auf den 12ten Mai und 13. Juni l. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Anton Kraschovic gehörigen Realität für abge-halten erklärt worden und lediglich zu der dritten auf den

14. Juli 1866

angeordneten Feilbietungstagsagung ge-schritten werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 12. Mai 1866.

(1272—2)

Nr. 2452

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 27. Februar d. J., Z. 1120, wird bekannt gemacht, daß bei dem Umstande, als die mit dem Bescheide vom 27. Fe-bruar d. J., Z. 1120, auf den 4. Mai und 4. Juni d. J. angeordnete executive Feilbietung der dem Matthäus Urantsch von Lador gehörigen Realität für abge-halten erklärt wurde, zu der auf den

4. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr, angeordneten execu-tiven Feilbietung obiger Realität mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Ge-richt, am 4. Mai 1866.

(1292—2)

Nr. 1460.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 26. Jänner l. J., Nr. 204, wird be-kannt gemacht, daß in der Executionssache der Theresia Wutschar von Laibach wider Franz Supancic von Mendorf poto. 262 fl. 50 kr. c. s. c. über Einverständnis beider Theile die erste und zweite executive Feilbietung für abgehalten erklärt und zur dritten auf den

2. August l. J.

angeordneten executionen Feilbietung ge-schritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 22. Mai 1866.